

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

MORI-ÔGAI-GEDENKSTÄTTE



*Gedächtnis und Überlebenswissen
im Nô-Theater*

Eine Performance

von TAWADA Yôko (Text, Lesung)

und NAGAO Karin (Nô-Gesang/-Tanz)

Donnerstag, 3. April 2014, 18 Uhr c.t.

Luisenstr. 39, 10117 Berlin

Gedächtnis und Überlebenswissen im Nô-Theater

『能は極端まで様式化したる人間の行爲である。』

森鷗外『能について』1913

Nô ist ein bis ins Extreme stilisierter menschlicher Akt.

MORI Ôgai. "Über Nô", 1913.



TAWADA Yôko

1960 in Tokyo geboren, kam 1982 nach Deutschland. Promovierte Literaturwissenschaftlerin, Dichterin, Schriftstellerin. Ihre Lyrikbände, Erzählungen und Essays wurden vielfach ausgezeichnet, darunter mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis und der Goethe-Medaille und dem Akutagawa-Preis. Yoko Tawada lebt in Berlin, sie schreibt auf Deutsch und Japanisch. Ihrer ersten Lesung in der MOG im Jahre 1999 folgten weitere Veranstaltungen und Voraufführungen ihrer Stücke durch das Lasenkan-Theater, was nicht ohne Einfluss auf Ihr Schaffen blieb: Ôgai ist u.a. eine Figur in ihrem Stück „Pulverschritt“, auch in ihre Texte zu Kleist bezieht sie ihn ein. Die Körperlichkeit der Sprache ist ein Thema, welches sich durch ihr bisheriges Schaffen zieht. Die Tai-chi-Übungen bei der Meisterin Pia Bitsch lenkten ihre Aufmerksamkeit zunehmend auf die kulturelle Bedingtheit der Körperwahrnehmung. Im Juli 2013 hielt sie in der „Akademie am Meer“ auf Sylt den ersten Vortrag dazu „Der Wandel der Körperkultur in Japan“ im Juli 2014 werden dort drei weitere folgen. In Anschluss an die Veranstaltung wird die Autorin ihre Bücher signieren.

Programm (vorläufig):

Nô-Gesang: Arashiyama 嵐山
Lesung: Der Körper in der Tanz- und
Kampftechnik
Nô-Tanz (Shimai): Yuya 熊野
Lesung: Das Theater der Toten
(Auszug)
Nô-Gesang: Shari 舍利
Lesung: Shirabyôshi 白拍子
Nô-Tanz: Shôjô 猩々



秋のとも夜の盃

仕舞
「よも盡きしヨリ
盡きやぬ宿こそめでたけれ」

NAGAO Karin



Geboren in Osaka. Seit 2003 wohnhaft in Berlin, seit 2004 Studium der Japanologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Manga-Zeichnerin und Übersetzerin. 2007-2009 Jurymitglied des Manga-Wettbewerbs der DJGB. Seit 2008 gibt sie Zeichen-Workshops an zahlreichen Einrichtungen. 1999-2001 Nô-Ausbildung bei Takahiro UEDA in Kobe, 2012 Kyôgen-Ausbildung bei Dôji SHIGEYAMA in Kyoto. Seit 2010 Leiterin der Nô-AG der MOG.

*Ausstellungshinweis: Delphine Parodi-Nagaoka/Tawada Yôko:
„The End is Where we Start From“, 18. Februar bis 28. März.
Japanisch-Deutsches Zentrum, Dahlem*